

II-4966 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
DER BUNDESMINISTER XIII. Gesetzgebungsperiode
FÜR UNTERRICHT UND KUNST

Zl. 10.000/43-Parl/75

Wien, am 25. August 1975

2367/A.B.
zu 2329/J.
Präs. am 1. SEP. 1975

An die
Parlamentsdirektion

Parlament
1017 W i e n

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 2329/J-NR/75, betreffend den Sozialaufwand für Schüler, die die Abgeordneten HAAS und Genossen am 4. Juli 1975 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1)

Die Erhöhung der Chancengleichheit für Schüler in sozialer Hinsicht wurde insbesondere durch folgende Gesetzesnovellierungen bewerkstelligt:

a) Bundesgesetz vom 8. Juni 1971 über die Gewährung von Schulbeihilfen und Heimbeihilfen (Schülerbeihilfengesetz), BGBl.Nr. 253, novelliert durch BGBl.Nr. 285/1972 und BGBl.Nr. 183/1974

b) Familienlastenausgleichsgesetz 1967, novelliert durch BGBl.Nr. 284/1972.

Darüberhinaus darf auf das Bundesministerium für soziale Verwaltung zu vollziehende Arbeitsmarktförderungsgesetz verwiesen werden, nachdem unter bestimmten Voraussetzungen bis 1974 auch die Schulausbildung gefördert wurde.

- 2 -

ad 2)

Die jährlichen Aufwendungen des Bundes für diese sozialen Maßnahmen betrugen seit 1970:

Schuljahr	Schülerbeihilfen	Schulbuchaktion (nach Aufzeichnungen des Bundesministeriums für Finanzen)
1971/72	179,676.000	-
1972/73	233,424.000	567,115.000
1973/74	228,221.847	699,675.000
1974/75	380,029.070	827,000.000
	1.021,350.917	2.093,790.000

Die Zahlen für das Schuljahr 1974/75 sind noch nicht endgültig.

Hinzu kommen die Aufwendungen für die Schülerfreifahrten und die Schulfahrtbeihilfen, deren Vollziehung aber ausschließlich beim Bundesministerium für Finanzen liegt.

ad 3)

Folgende Beträge entfallen im Rahmen der genannten sozialen Aufwendungen jährlich auf jeden österreichischen Schüler.

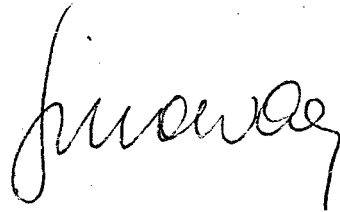
Schuljahr	durchschnittliche Schülerbeihilfe	durchschnittliche Kosten der Schul- buchaktion
1971/72	6.200,--	-
1972/73	6.109,--	402,--
1973/74	6.024,--	487,--
1974/75 +)	7.920,--	569,--

+) vorläufige Zahlen

- 3 -

ad 4)

Da die Schüler- und Heimbeihilfen, die Schulbuchaktion und die Schülerfreifahrten einschließlich der Schulfahrtbeihilfen erst zwischen 1970 und 1972 eingeführt worden sind, vorher nur in einzelnen Fällen Ermessensbeihilfen gewährt wurden, sich die Schülerunterstützungen ansonsten aber im wesentlichen auf Unterstützungen von privaten Institutionen beschränkt haben, kann leider kein Betrag für die Jahre 1966-1970 angegeben werden.

A handwritten signature in cursive script, likely belonging to the official responsible for the response.